

Vechn (Kassen)	10,70	11,55	284 728/ 26 474	19,80/9,60	➔
WKN AOKERC					

MAE: alle Kurse in Euro (Netto), Stand: 18.11 Uhr, Quelle: Sparkasse Münsterland Ost

Eine kleine Firma hofft auf die Trendwelle

Den Erfolg soll eine Doku-Soap bringen

Münster • Kai Kogelboom setzt seine Hoffnungen auf das Fernsehen. Seit mehr als zehn Jahren restauriert Kogelboom alte Möbel. Doch wie er sie lackiere und mit Metall- oder Chrombeschlägen versehe und so auch für jüngere Kundschaft interessant mache, das sei neu. Dass Kogelboom von einer Fernsehproduktionsfirma im Internet gefunden wurde, macht die Hoffnung noch etwas größer, dass seine Art-Deco-Möbel jetzt zum Trend werden könnten.

Vor einigen Wochen bekam Kogelboom eine Nachricht, in der er gefragt wurde, ob er seine Möbel zur Verfügung stellen würde, um Teil einer Doku-Soap zu werden. Die Protagonisten der Serie werden der ehemalige Sänger der Boygroup Bro'Sis, Giovanni Zarella, und seine Frau Jana Ina sein, die ihr Leben schon seit einigen Jahren im Doku-Soap-Format übertra-

gen lassen. Die erste Serie trug den Titel „Just married! – Frisch verheiratet!“, in der zweiten („Wir sind schwanger“) ließen sich die beiden von der Kamera bis zur Geburt ihres ersten Kindes begleiten. Gerade haben sie angekündigt, bald auch singen zu wollen. In der nächsten Fernseh-Staffel („Pizza, Pasta und Amore“) richten sie sich eine Pizzeria und ihre Wohnung neu ein. Drei Möbelstücke, ein Schrank und zwei Sideboards, stammen aus Kai Kogelbooms Werkstatt.

Giovanni Zarella ist selbst nach Münster gefahren, um sich die Möbel auszusuchen. Was dabei geschah, soll im Januar in der Serie gezeigt werden. Die erste Folge wird am 14. Januar um 21.15 Uhr auf dem Sender Pro7 gesendet. Kai Kogelboom hofft auf gute Einschaltquoten. Danach würde ihn Besuch freuen. • rhe

➔ www.original-antike-moebel.de



Jana Ina und Giovanni Zarella (r.) haben sich mit Möbeln aus Münster eingerichtet. Links: Kai Kogelboom.



Wenn das Gewerbegebiet am macht. Darauf hoffen (v.l.) Wolf- rer), Alfons Reinkemeier (Finan- furt) und Peter Vennemeyer (B)

De

Udo Schröder wird

MÜNSTER/GREVEN • Bewerber gab es genug. Aber diesen einen wollten die politisch verantwortlichen Airportpark-Entscheider aus Greven, Münster und dem Kreis Steinfurt unbedingt haben: Udo Schröder (48) heißt der Mann, der direkt gegenüber vom FHO-Fluggastgebäude grünes Acker in barriereloses Gewerbegebiet verwandeln soll. 200 Hektar – viel Arbeit.

Anfang Februar 2010 wird der Wunsch kandidat seine Arbeit in Greven aufnehmen. Bis dahin erfüllt er noch seinen Vertrag als Niederlassungsleiter für einen Immobilien-Großkonzern in Berlin.

Schröder wird offiziell Geschäftsführer der Airportpark GmbH werden. Die kennt er schon gut, weil er schon Aufträge für den Airportpark im Münsterland erledigt hat. Im Jahr 2008 hat er unter anderem eine Zielgruppen-Untersuchung erarbeitet. Kein Wunder also, dass Schröder gestern beim Vorstellungsges-

Hoher Zins: LVM ist Testsieger

Lebensversicherung

Münster • Die Lebensversi-

— DER VERBRAUCHERTIPP —